

Hallisches patriotisches
W o c h e n b l a t t

zur

Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und
wohlthätiger Zwecke.

39. St ü c k . 1. B e i l a g e .

Dienstag, den 3. October 1854.

Inhalt.

Bürger- Rettungs- Institut. — Königl. Servis. — Kirchl.
Anzeige. — Hall. Getreidepreis. — 61 Bekanntmachungen.

Bürger- Rettungs- Institut.

Nachdem am 29. August d. J. die diesjährige General-Versammlung des Bürger- Rettungs- Vereines abgehalten worden, hält es der unterzeichnete Vorstand für seine Schuldigkeit, auch in diesem Blatte Nachweis über den Zustand des Instituts mitzutheilen. Zu diesem Behufe finde folgender Auszug aus dem vorgetragenen Jahresberichte über das Verwaltungsjahr vom 1. Juli 1853 bis dahin 1854 hier seine Stelle:

Das kürzlich abgelaufene neunte Lebensjahr unseres Instituts hat die schon längst gemachte Erfahrung wieder bestätigt, daß das Institut ein wahres Bedürfnis für unsern kleineren Gewerbestand ist und zu den bewährtesten und nützlichsten Wohlthätigkeits- Anstalten unserer Stadt gehört. Die große Theuerung der nöthigsten Lebensbedürfnisse und der Stillstand in fast allen Gewerben hat eine große Zahl Gewerbetreibender in die Nothwendigkeit versetzt, sich durch Aufnahme kleiner Darlehne im Nahrungsstande zu erhalten. Es war daher auch die Zahl der Darlehnsucher im verflossenen Jahre größer, als

früher, und wir mußten nur beklagen, bei der Beschränktheit unserer Mittel nicht in einem so ausgedehnten Maaße, wie wir wohl gemocht hätten, den Anforderungen entsprechen zu können.

Dabei haben wir leider die Wahrnehmung machen müssen, daß die Betheiligung des wohlhabenden Publikums an unserem Institut erheblich zurückgegangen ist, denn während unser Verein im vorhergegangenen Jahre noch 389 Mitglieder zählte, die an Beiträgen 224 *Rth.* 17 *Sgr.* 6 *S.* aufbrachten, beläuft sich die Zahl der Mitglieder jetzt nur noch auf 357, und die von ihnen aufgebrauchten Beiträge des verflossenen Jahres sind auf 149 *Rth.* 20 *Sgr.* 9 *S.* herabgesunken, denen jedoch noch einige im Rückstand verbliebene Beiträge hinzutreten dürfen. Hätten nicht die früheren acht Jahre dem Institut schon eine feste Grundlage gegeben, so würde seine Wirksamkeit jetzt nur von geringer Bedeutung sein können.

Vermöge der bisher mit Sorgfalt zusammen gehaltenen Geldmittel und der laufenden Einnahmen ist es dem Vorstand denn auch in dem verflossenen Jahre möglich gewesen, die Wirksamkeit des Instituts in erfreulicher Weise noch weiter auszudehnen, als in den vorhergegangenen Jahren, denn es konnten an 33 Antragsteller Vorschüsse zum Gesamtbelauf von 1164 *Rth.* 29 *Sgr.* gegeben werden, während im vorherigen Jahre nur 29 Antragsteller zusammen 1024 *Rth.* 29 *Sgr.* an Vorschüssen erhielten und dieses Resultat schon ein höchst erfreuliches gegen die noch früheren Jahre gewesen war. Von jenen 33 Antragstellern erhielten 1 Person 100 *Rth.*, 1 Person 70 *Rth.*, 9 Personen je 50 *Rth.*, 1 Person 49 *Rth.* 29 *Sgr.*, 3 Personen je 40 *Rth.*, 1 Person 30 *Rth.*, 7 Personen je 25 *Rth.*, 6 Personen je 20 *Rth.*, 2 Personen je 15 *Rth.*, 2 Personen je 10 *Rth.*

Diese sind 4 Schneider, 3 Tischler, 1 Knopfmacher, 7 Schuhmacher, 8 Handeltreibende, 2 Fuhrleute, 2 Fleischer, 1 Maler, 1 Böttcher, 1 Ziegeldecker, 1 Kammmacher, 1 Bürstenmacher und 1 Tuchmacher.

Die so bedeutenden neuen Vorschüsse haben zum größten Theil aus wieder eingegangenen älteren Vor-

schüssen bestritten werden können. Obwohl die Zeitverhältnisse ungünstig waren und der Vorstand daher auch Nachsicht üben mußte, so sind die ältern Vorschüsse doch reichlich zurückgeflossen, denn es gingen an solchen Rückständen zusammen 991 *Rth.* 27 *Sgr.* ein. Im vorhergegangenen Jahre wurden nur 750 *Rth.* 2 *Sgr.* 9 *z.* zurückgezahlt, und diese Summe überstieg schon die Rückzahlungen in den früheren Jahren erheblich. An unbedinglichen Posten haben 71 *Rth.* 22 *Sgr.* 6 *z.* auf die Niederschlagliste gebracht werden müssen.

Der Vermögenszustand stellt sich nach der diesjährigen Verwaltungsrechnung, welche von dem Rendanten gelegt und vom Vorstande abgenommen worden ist, dahin:

191	<i>Rth.</i> 5	<i>Sgr.</i> 10	<i>z.</i>	Kassenbestand nach voriger Rechnung.
48	:	17	:	— : an eingegangenen Zinsrückständen und laufenden Zinsen des eisernen Fonds.
37	:	15	:	— : auf den Jahresbeitrag des Magistrats.
149	:	20	:	9 : eingegangene Beiträge der Vereinsmitglieder.
991	:	27	:	— : zurückgezahlte Vorschüsse.
1418	<i>Rth.</i> 25	<i>Sgr.</i> 7	<i>z.</i>	Sa.
				Davon sind verausgabt
56	:	13	:	7 : Verwaltungs- und Prozeßkosten,
1164	:	29	:	— : neue Vorschüsse,
49	:	26	:	11 : auf den eisernen Fond von den eingegangenen Beiträgen übertragen,
1	:	9	:	4 : bonifizierte Zinsen beim Ankauf geldwerther Papiere.

1272 *Rth.* 18 *Sgr.* 10 *z.* Sa.

Es blieb mithin am 1. Juli e. ein Kassenbestand

von

146 *Rth.* 6 *Sgr.* 9 *z.*

Rechnet man zu diesem
 Kassenbestand von 146 *Rth.* 6 *Sgr.* 9 *z.*
 die ausstehend noch einzieh-
 baren Vorschüsse an 1820 = 5 = 6 ,
 und die in Rechnung gestellten
 einziehbaren Zinsreste an 7 , 28 , 1 :
 so ergiebt sich als Kassen-
 Vermögen 1974 *Rth.* 10 *Sgr.* 4 *z.*

Der eiserne Fond, welcher nach der vorigen Jah-
 res-Rechnung einen Bestand von 1134 *Rth.* 18 *Sgr.*
 4 *z.* ergab, beträgt nach jetziger Rechnung — die Cours-
 Papiere zum Nennwerthe berechnet — 1185 *Rth.* 3 *z.*,
 und hat sich derselbe somit gegen voriges Jahr nur um
 50 *Rth.* 11 *Sgr.* 11 *z.* vermehrt, was in der geringeren
 Summe der eingegangenen Beiträge seinen Grund hat.

Rechnet man zu diesem Bestande des eisernen Fonds
 obiges Kassen-Vermögen mit 1974 *Rth.* 10 *Sgr.* 4 *z.*,
 so ergiebt sich

3159 *Rth.* 10 *Sgr.* 7 *z.*
 als Gesamt-Vermögen des Instituts. Es stellt sich
 hier eine Vermehrung von 108 *Rth.* 12 *Sgr.* 8 *z.* gegen
 voriges Jahr heraus, indem damals mit 3050 *Rth.* 27
Sgr. 11 *z.* abgeschlossen wurde.

Die General-Versammlung wählte zur statuten-
 mäßigen Superrevision der vorgelegten Jahresrechnung
 die Herren Rendant Hößler und Drechslermeister Gluck.

Der Vorstand ist nach Vorschrift der Statuten
 Theils durch die General-Versammlung, Theils durch
 eigne Wahl neu ergänzt und erforderte seine Ergänzung
 dieses Mal eine umfangreichere Wahl, da außer den
 statutenmäßig ausscheidenden Mitgliedern zu unserer gro-
 ßen Betrübnis auch unser bewährtes und um das In-
 stitut hoch verdientes Mitglied, der Stadtrath Bors-
 dorf, durch den Tod, sowie ferner der Stadtrath Gärt-
 ner durch seinen Wegzug von hier ausgeschieden sind.
 Es fungiren nun in Folge jener Wahl im laufenden
 Jahre

die Vorsteher: Rechts-Anwalt Godecke (Vorsitzen-
 der), Leihbibliothekar Wolff (Secretair), Kaufmann

Kaufmann (Rendant), Hauptmann Schreiber (Kassencurator), Auktions-Commissar Müller, Buchhändler Lippert, Tischlermeister Ludwig, Stadtrath Hummel und Sattlermeister Winkler, sowie als Stellvertreter: Tischlermeister Schönmann, Tischlermeister Weiland, Rendant Hößler, Juwelier Elsässer sen., Maurermeister Stengel und Schuhmachermeister Par.

Die Wahlperiode unserer Prüfungs-Commissarien, deren Eifer und Hingebung wir rühmend anerkennen müssen, war gleichfalls abgelaufen. Es sind vom Vorstande für die nächsten zwei Jahre gewählt worden:

Marienviertel Nr. 1 bis 246: Klempnermeister Schmidt — Ulrichsviertel Nr. 247 bis 508: Drechslermeister Glück — Moritzviertel Nr. 509 bis 807: Kaufmann Colberg — Nicolai Viertel Nr. 808 bis 1072: Wollhändler Wagner — Neumarkt Nr. 1073 bis 1356: Seilermeister Jentsch; — Steinthor-Vorstadt und Petersberg Nr. 1357 bis 1552: Schneidermeister Härtel — Leipziger-Vorstadt Nr. 1553 bis 1661: Lackirer Camnitiuſ — Glaucha Nr. 1662 bis 2023: Tischlermeister Schönmann — Strohthor und Klausthor-Vorstadt Nr. 2024 bis 2192: Rentier Grundmann.

Schließlich wiederholen wir den schon öfter ausgesprochenen Wunsch, daß der Wohlthätigkeitsſinn unserer Mitbürger sich unserem Institute in einem erhöhten Maße zuwenden möge, denn es gilt, den arbeitslustigen und arbeitskräftigen bedürftigen Mitbürgern aus dem Gewerbestande zu helfen, denen es an andern Mitteln zur Aufhilfe und zur Erhaltung im Nahrungsstande gebricht. Es ist zwar jetzt ein anderer Verein in Aussicht gestellt, der Vorschuß-Verein für den Handwerker- und Arbeiterstand, welcher den Gewerbetreibenden Gelegenheit bieten soll, sich durch Bethheiligung dabei vorkommenden Falls selbst zu helfen. Dieser Verein kann aber nach seiner Verfassung unser Institut keineswegs ersetzen. Er ist nur für solche Gewerbetreibende berechnet, welche zeitweise Geld brauchen und die Möglichkeit, das Geliehene in

wenigen Monaten zurückzahlen, in sicherer Aussicht haben, während unser Institut hauptsächlich denen helfen will, deren bürgerliche Existenz ohne fremde Beihilfe gefährdet ist, die häufig den bei jenem Vereine erforderlichen Bürgen nicht zu stellen vermögen und welche die Rückzahlung der Vorschüsse oft nur in kleinen Theilen und im Laufe mehrerer Jahre zu bewirken im Stande sind. Solche aber bedürfen vorzugsweise der Hilfe und Unterstützung ihrer Mitbürger und unser Institut wird diese Hilfe nur dann in einem dem Bedürfnis einigermaßen entsprechenden Umfange zu gewähren vermögen, wenn es sich einer recht regen Theilnahme in der Bürgerschaft zu erfreuen hat. Es möge sich daher unser obiger Wunsch erfüllen!

Halle, den 12. September 1854.

Der Vorstand des Bürger-Rettungs-Instituts.

Gödecke, Wolff.

Chronik der Stadt Halle.

Der Königliche Servis

einschließlich des städtischen Zuschusses für den Monat September d. J. soll

Donnerstag den 12. October d. J.

in den Stunden von 9 bis 12 Uhr Vormittags und von 2 bis 5 Uhr Nachmittags im Quartieramte gezahlt werden.

Zur Deckung des städtischen Zuschusses für die im Monat October c. ausgemietet gewesene Garnison-Einquartierung ist der Beitrag von den Häusern Nr. 719 bis Nr. 1285 **dritter Monat erster Tour** erforderlich, welcher in den nächsten Tagen einkassirt werden soll.

Halle, den 2. October 1854.

Die Servis-Deputation.

Kirchliche Anzeige.

Freitag den 6. October wird der Hochwürdigste Herr Bischof Dr. Franz Drepper aus Paderborn in

der hiesigen katholischen Pfarrkirche das heilige Sakrament der Firmung ertheilen. Die gottesdienstliche Feier beginnt Morgens um 8 Uhr.

Halle, den 2. October 1854.

Der Pfarrer Klahold.

Hallischer Getreidepreis.

Nach dem Berliner Scheffel und Preuß. Gelde.

Den 30. September 1854.

Weizen	2	Thlr.	27	Sgr.	6	Pf.	bis	3	Thlr.	12	Sgr.	6	Pf.
Roggen	2	Thlr.	7	Sgr.	6	Pf.	2	Thlr.	22	Sgr.	6	Pf.	
Gerste	1	Thlr.	20	Sgr.	—	Pf.	1	Thlr.	27	Sgr.	6	Pf.	
Haser	—	Thlr.	27	Sgr.	6	Pf.	1	Thlr.	2	Sgr.	6	Pf.	

Herausgegeben im Namen der Armendirection
von G. Cauer.

Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Die Entschädigungen für Hülfsleistungen beim Feuer in der Köhrig'schen Fabrik sollen am 4. October c. 10 Uhr auf der Kammerei gezahlt werden.

Halle, den 30. September 1854.

Der Magistrat.

Das Bureau meines unterhabenden Bataillons ist vom 2. October c. ab in meiner Wohnung, Magdeburger Chaussee Nr. 5.

gez. v. Ingersleben,

Major und Commandeur des 2. Bataillons (Halle) 27.

Landwehr-Regiments.

Ein bequemes eingerichtetes Familienlogis nebst Zubehör ist zu Neujahr zu beziehen und kann auf Verlangen auch sofort eingeräumt werden
gr. Ulrichsstraße Nr. 20.

Der Bedarf hiesiger Königl. Straf-Anstalt pro
1855 von circa

480 Etr. Gerstenmehl,	22 Etr. Mittelgraupen,
210 „ unges. Hafergrütze,	100 „ Hirse,
116 „ Butter,	20 „ Reis,
80 „ Schmalz,	14 „ Weizengries,
600 Schfl. Erbsen,	220 „ Graupenstückchen,
380 „ Linsen,	100 Wispel Kartoffeln,
380 „ Bohnen,	160 Etr. Küddel,
225 Etr. ordin. Graupen,	130 Schock Stroh,

soll **Mittwoch den 11. October Vormittag**
9^{1/2} Uhr,

in der Anstalt zur Lieferung ausgedoten werden.

Die Bedingungen werden in dem Termine bekannt gemacht, können aber auch schon vorher täglich von 8 bis 12 Uhr in dem Geschäftslocale der Anstalt eingesehen werden. Nachgebote werden nicht angenommen.

Von den drei niedrigsten Geboten behält sich die Königliche Regierung die Auswahl vor.

Halle, den 26. September 1854.

Der Director der Königl. Straf-Anstalt
v. Rohr.

Nothwendiger Verkauf

beim Königl. Preuß. Kreis-Gerichte zu Halle a. d. S.
I. Abtheilung.

Daß im Hypothekenbuche der Stadt Halle unter Nummer 116 eingetragene, der Ehefrau des Bäckermeisters Wagner, Christiane Friederike geb. Dhme verwitwet gewesene Dolland gehörige, am Schulberge hieselbst belegene Haus und Hof nebst Zubehör nach der, nebst Hypotheken-Schein und Bedingungen, in der Registratur (— eine Treppe hoch, Zimmer Nr. 14. —) einzusehenden Taxe abgeschätzt auf

2263 Thlr. 2 Sgr. 5 Pf., soll

am 6. November 1854 Vormittags 11 Uhr
an ordentlicher Gerichtsstelle hieselbst, eine Treppe hoch,
Zimmer Nr. 6 vor dem Deputirten Herrn Kreis-Gerichts-
Rathe Stecher meistbietend verkauft werden.

Bekanntmachung.

Die Sitzungen der 3. Schwurgerichtsperiode dieses Jahres beginnen bei unterzeichnetem Gerichte am 16. October d. J. früh 8 Uhr. Der Zutritt zu denselben wird gegen Eintrittskarten, welche im Bureau des Herrn Polizei-Inspectors Albrecht auf dem Rathhause am Tage vor jeder Sitzung unentgeltlich verabfolgt werden, gestattet, und bleibt nur solchen unbetheiligten Personen, welche unerwachsen oder welche nicht im Vollgenusse der bürgerlichen Ehre sind, ver sagt.

Halle a/S., am 26. September 1854.

Königliches Kreis-Gericht.

v. Koenen.

Proclama.**Freiwilliger Verkauf!**

Das den Erben des Böttchermeisters Johann Christian Brandt gehörige, in der Zännergasse hier unter Nr. 572 belegene, auf 405 Thlr. taxirte Hausgrundstück mit Zubehör soll im Wege der freiwilligen Subhastation im Termine

den 14. October c. Vormittags 11 Uhr

vor dem Herrn Kreis-Gerichts-Rath Casar an hiesiger Gerichtsstelle zwei Treppen hoch, Zimmer Nr. 28, meistbietend verkauft werden. Taxe und Hypothekenschein sind in unserer Vormundschafts-Registratur — Zimmer Nr. 27 — einzusehen.

Halle a/S., am 16. September 1854.

Königl. Preuß. Kreis-Gericht. II. Abtheilung.

Auction.

Freitag den 6. d. M. Nachmitt. 2 Uhr sollen gr. Ulrichsstraße Nr. 20: eine Parthie Kleidungsstücke, Stühle, 30 Stück verschiedene Tapeten, Mittel-Cigarren, 15 Mille Pfropfen u. dgl. m. meistbietend verkauft werden.

J. S. Brandt,

Auct.-Comm. u. ger. Taxator.

Ein Ehlerschein gefunden.

Wittwe **Kunder**, Liliengasse Nr. 2076.

Auction.

Mittwoch den 4. October e. Nachmittags 1 Uhr versteigere ich im Gehöfte des Oekonomn Hrn. Schüler, Magdeburg-Leipziger Chaussee Nr. 10 wegen Domicilveränderung 1 Secretair, Rohr- und Polsterstühle, Näh-Auszieh-, runde und andre Tische, Küchen- und Kleiderschrank, Kommode, Bücherregale, Bettstellen, 1 großen Pianofortekasten, Spiegel, 1 Stuhluhr, Bilder, 3 Geigen, 2 Kupf. Kessel, Federbetten, Leib-, Tisch- und Bettwäsche, weibl. Kleidungsstücke, Haus-, Küchen- und Wirthschaftsgeräte u. a. S.

Müller,

Auctionator u. gerichtl. Taxator.

Auction.

Freitag den 6. October Nachmittags 2 Uhr versteigere ich (an der Marienkirche) im Hause Nr. 803 Rohr- und Polsterstühle, Tische, Spiegel, Kleider- und andre Schränke, Pulte, Kommoden, Bettstellen, Rucke, 1 Mehlkasten, Messing, Zinn, Haus-, Wirthschafts- und Küchengeräthe, wobei Waschgefäße u. dergl.

Müller, Auctionator u. gerichtl. Taxator.

Stablissement für Damen.

Allen hochgeehrten hiesigen und auswärtigen Damen die ergebene Anzeige, daß ich mich als Damenkleiderversertiger hier etablirt habe, und werde stets nach den neuesten Façons (möglichst billig) arbeiten.

C. Schmale,

Schneidermeister für Damen.

Halle a/S., alter Markt Nr. 700.

Leere Dohst, Dhm und Eimer stehen zum Verkauf bei **J. A. Bernice.**

Schnupft.: Doppel-Mops, 4 Loth 15 $\frac{1}{2}$ Ernst Becker.

Dr. Husf. Augentab., 1 Loth 3 $\frac{1}{2}$ Ernst Becker.

Ein Wagen steht zu verkaufen Säbergasse Nr. 1005.

Einem geehrten Publikum die ergebene Anzeige, daß wir unser bisheriges Filialgeschäft Leipziger Straße Nr. 1658 unter heutigem Dato an unsern mehrjährigen Mitarbeiter

Herrn Carl Deichmann

käuflich überlassen haben, und Genannter dasselbe von heute ab für eigne Rechnung fortführen wird.

Unser Hauptlager bleibt unverändert im alten Locale, große Steinstraße Nr. 181.

Halle, am 1. October 1854.

W. Brunzlow & Sohn.

Auf Vorstehendes höflichst Bezug nehmend, bringe ferner zur ergebene Anzeige, daß ich in meinem neu acquirirten Geschäft nebst sämtlichen Fabrikaten der Herren W. Brunzlow & Sohn fortan auch noch ein vollständig assortirtes Lager von

Material- und Farbwaaren

führen werde, welches ich, unter Zusicherung streng reeller Bedienung, mit der Bitte um geschätztes Vertrauen angelegentlichst empfehle.

Halle, am 1. October 1854.

Carl Deichmann.

Am heutigen Tage eröffneten wir auf hiesigem Plage ein

Landes-Producten-Commission- und Expeditions-Geschäft

unter der Firma:

Eigendorf & Thieme

und empfehlen unser Etablissement zur geneigten Beachtung.

Eigendorf & Thieme,

Strohhof Nr. 2044.

Halle a/S., den 1. October 1854.

Ein Haus, enthaltend 3 Zimmer, Kammern, Küche, Keller, nebst Garten, an der Franckensstraße, ist zu vermieten und sofort zu beziehen. Näheres Oberleipziger Straße Nr. 1640 im Comtoir.

120 Duzend

Steintöpfe und Büchsen in Bunzlauer und gewöhnlichem Steingut sollen wegen Mangel an Raum billig verkauft werden in der Steingut- und Töpferwaarenhandlung von

A. Knabe, großer Schlamn Nr. 953.
Wiederverkäufers Rabatt.

Die Glas-, Porzellan- und Steingut-
Handlung

von

G. Kohlig

erlaubt sich die ergebene Anzeige, daß ihr Lager von den feinsten bis zu den gewöhnlichsten Gegenständen wieder reichhaltigst sortirt ist, und verspricht reelle und billige Bedienung.

Dem geehrten Publikum empfehle ich hierdurch mein auf's reichhaltigste assortirtes Lager aller Neuheiten, in den elegantesten wie einfachsten Stoffen, als auch in Herbst- und Winter-Mänteln bestens.

S. Pintus.

Eine Auswahl moderner Hüte, Hauben, Aufsätze und sehr schöne Ballblumen empfiehlt das Puzgeschäft **Pauline Bieser**, Leipziger Straße Nr. 293.

Junge Damen, welche das Puzmachen zu ihrem Vergnügen erlernen wollen, mögen sich gefälligst melden bei **Pauline Bieser**, Leipziger Straße Nr. 293.

Durch günstige Einkäufe von Rindleder verkaufe ich von heute ab jedes Paar Vorschuhe und Vordertheile um $1\frac{1}{4}$ Silbergroschen billiger.

Theodor Kohl,

Leberhändler am rothen Thurm.

Halle, den 1. October 1854.

Bestellungen im Gardinensetzen werden angenommen Bechershof Nr. 732.

Da ich mein Geschäft im Gasthof zu den drei Königinnen aufgegeben, sage ich meinen dortigen Gästen für den mir bewiesenen Zuspruch herzlichen Dank und zeige hierdurch ganz ergebenst an, daß ich mich fernerweit in dem bereits früher Bieliich'schen Victualienladen (alter Markt 555) etablirt habe, und werde ich die in dieses Geschäft einschlagende Artikel stets zu den billigsten Preisen verkaufen, weshalb um geneigten Zuspruch bittet

J. F. Fuß, Victualienhändler.

Halle, den 1. October 1854.

Junge Mädchen, welche das Putzmachen gründlich erlernen wollen, finden Aufnahme bei

Palmira Barth, Rathhausgasse Nr. 252.

Ein von der Cavallerie entlassener junger Mensch sucht Unterkommen als Hausknecht oder Kutscher. Näheres zu erfahren gr. Brauhausgasse 365 im Laden.

Zu kaufen gesucht wird ein Haus, 2 — 4000 Thlr. werth, in der Nähe des Marktes, der Post oder Leipziger Straße gelegen, oder binnen hier und Ostern in gleicher Lage zu **miethen** ein Logis, bei dem wenigstens eine freundliche Parterrestube (ungern Laden) ist. Schriftliche und mündliche Offerten nimmt Hr. Kleiderhändler **Kiewerth**, gr. Steinstraße Nr. 168, an.

Gehrten Eltern, welche geneigt sein möchten, ihren kleinen Töchtern den ersten Unterricht privatim oder den die Schule Besuchenden Nachhilfe bei Schularbeiten ertheilen zu lassen, bietet sich Gelegenheit dazu dar und ist nähere Auskunft zu erfahren gr. Brauhausgasse Nr. 344, 1 Treppe.

Anmeldungen zur Theilnahme am Zeichnen- und Mal-Unterricht nehme ich sehr gern noch entgegen.

A. Finger, Portraitmaler und Zeichenlehrer,
Ruhgasse Nr. 450.

Wohnungs-Veränderung.

Daß ich meine Wohnung von der Rathhausgasse Nr. 252 nach der gr. Steinstraße Nr. 83 verlegte, zeige ich meinen geehrten Kunden und Publikum in und um Halle zur Beachtung an.

Friedrich Krumpe, Schneidermeister.

Meine Wohnung ist jetzt gr. Steinstraße Nr. 87 beim Herrn Conditor Pfautsch.

Bucerius, Wundarzt und Operateur.

Eingetretener Verhältnisse halber ist das Logis Nr. 2019, welches Herr Nebershausen bewohnt, sofort zu vermietthen und sogleich zu beziehen.

Halle, den 2. October 1854.

Leipziger Str. Nr. 321 ist eine anständige Familienwohnung (Belletage) zu vermietthen.

Zu vermietthen, Neujahr, Ostern, auch schon in 4 Wochen zu beziehen, im neu gebauten Hause an der Moriskirche 2 Logis, à 4 Stuben, 3 Kammern nebst Zubehör, 1 Dachwohnung, 2 Stuben, 2 Kammern nebst Zubehör, ferner ein großer und ein kleiner Laden nebst Wohnung.

Friedrich Taubert.

Wohnungs-Anzeige.

Zwei Wohnungen in dem Gasthof zu den drei Königen sind zu vermietthen und sofort zu beziehen.

Nahе am Markte Nr. 808 sind 2 Logis, jedes bestehend in Stube, Kammer und Küche, von jetzt an zu vermietthen und zu Neujahr zu beziehen.

Zwei Logis von drei Stuben, drei Kammern mit Zubehör sind zum 1. Januar zu vermietthen, eines kann sofort bezogen werden Franckensstraße Nr. 5.

Es ist eine Oberstube mit 2 Kammern, Küche, Bodenraum zu vermietthen und kann sofort bezogen werden Strohhofspitze Nr. 2124, auch werden etliche Tuder alte Bruchsteine zu kaufen gesucht.

Die zweite Etage gr. Berlin Nr. 430 ist vom 1. April k. J. anderweitig zu beziehen.

Drei Stuben, 3 Kammern, Küche, Kamin u. sind zusammen oder getheilt sofort zu vermieten. Näheres Strohhospitze in Nr. 2133, parterre.

Stube, Kammer, Keller und Zubehör ist zu vermieten und sogleich zu beziehen vor dem Leipziger Thor, Königsstraße Nr. 2.

Eine Wohnung ist sogleich zu beziehen Nr. 814.

Ein Pianoforte steht zum Verkauf
Leipziger Straße Nr. 293, zwei Treppen.

Eine Wohnung von großer Stube, zwei Kammern, Küche und Bodenkammer ist von jetzt ab zu vermieten und Neujahr zu beziehen großer Schlamml Nr. 953.

In dem ehemaligen Dr. Meißner'schen Hause gr. Berlin Nr. 429 ist eine Wohnung von 3 Stuben, sogleich beziehbar, zu vermieten. Auskunft im Hinterhause.

Eine freundliche Stube nebst Kammer ist an einen einzelnen Herrn zu vermieten und kann sofort bezogen werden Magdeburger Chaussee Nr. 2.

2 Stuben nebst Zubehör sind große Ulrichsstraße Nr. 79 nahe am Markt an eine ruhige Familie zu vermieten.

Nicht zu übersehen!

Von dem bereits hinlänglich bekannten **Wendeborn'schen Carminativ** oder **bittern Liqueur** halte ich stets Lager und verkaufe zum Fabrikpreis à Fl. 25 Sgr., 12 Sgr. 6 Pf., und kleine als Probe zu 5 Sgr. Halle a/S., den 2. October 1854.

Gustav Hartwig.

Eine freundliche Wohnung in der Nähe des Waisenhauses ist zu Neujahr zu beziehen Bruno'swarte 525.

Dienstag und Mittwoch Obst- und Kaffeebuchen
bei **Preis** in Trotha.

Meinen hochgeehrten Kunden mache ich die er-
gebenste Anzeige, daß ich nicht mehr Kleinschmieden,
sondern kl. Steinstraße Nr. 236 wohne, auch kann
sodort ein Bursche in die Lehre treten.

E. Brömme, Schneidermeister.

Auf dem Wege von der Bergschenke bis zum Klaus-
thor ist ein silbernes Armband verloren gegangen. Es
wird gebeten, dasselbe gegen eine gute Belohnung ab-
zugeben Nr. 552, 2 Treppen hoch.

Von heute ab wohne ich Brunoßwarte Nr.
586.

Franz Knauth, Oberlehrer.

Halle, am 1. October 1854.

Eine sehr freundliche Wohnung für einzelnen Herrn
ist sogleich zu vermieten kl. Ulrichstraße Nr. 1016.

Bei meiner Abreise von Halle nach Salzmünde sage
ich allen meinen Bekannten, Freunden und Feinden
ein herzliches Lebewohl.

Zimmerpolir **W. Dreßler**.

Halle, den 2. October 1854.

Alle Diejenigen, welche Zahlung an meine verstor-
bene Frau, geb. **Auguste Berger**, zu leisten haben,
ersuche ich, dieselben binnen 14 Tagen an mich zu ent-
richten, widrigenfalls ich gerichtliche Hülfe in Anspruch
nehmen muß.

Louis Obst,

Liliengasse Nr. 2076 a.

Eine kleine Stube und Kammer ist zu vermieten
Brüderstraße 219.

Sehr gute Neustädter Speisekartoffeln, welche den
Winter über nicht krank werden, verkauft in Schuffeln
und Meßen Schmeerstraße Nr. 486. **Such.**

(Druck der Waisenhaus-Buchdruckerei.)